Dracovenator

Dracovenator („Drachenjäger“) ist eine Gattung früher theropoder Dinosaurier aus dem Unterjura Südafrikas.

Der Holotyp ist ein fragmentarischer Schädel, der aus dem Zwischenkieferbein (Prämaxillare) sowie Teilen von Oberkiefer (Maxillare) und Unterkiefer (Mandibulare) besteht. Ein weiteres, ursprünglich *"Syntarsus" rhodesiensis* zugeschriebenes Schnauzenfragment könnte von einem Jungtier der Gattung stammen. Die einzige bekannte Art ist *Dracovenator regenti*.[1]

Inhaltsverzeichnis

Merkmale

Fund und Namensgebung

Systematik

Einzelnachweise

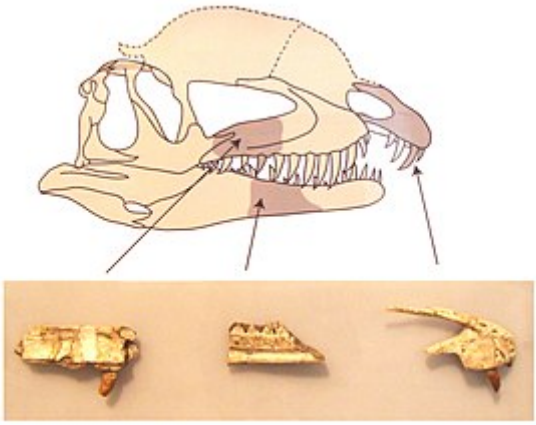
Merkmale

Dracovenator wird auf eine Länge von 5,5 bis 6,5 Meter geschätzt[2]. Von anderen Gattungen lässt er sich unter anderem durch eine zweilappige Senke (Fossa) auf der seitlichen Fläche des Zwischenkieferbeins abgrenzen, die durch eine schmale Grube mit den Zahnfächern in Verbindung steht.[1]

Fund und Namensgebung

Schnauzenfragment. Womöglich von einem *Dracovenator* Jungtier.[1]

Das einzige Exemplar stammt aus der Elliot-Formation, einer wichtigen Fossillagerstätte Südafrikas. Diese Gesteinsschichten lassen sich auf das Hettangium bis Sinemurium datieren, fallen also in den Unterjura. Der Name *Dracovenator* (lat. *draco* – „Drache“[3];

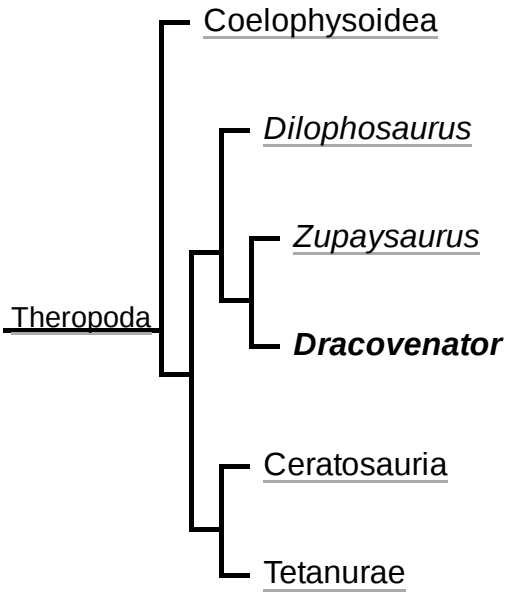
Dracovenator

Das Typusmaterial in einer Ausstellung des Royal Ontario Museums.
Zeitliches Auftreten
Unterjura (?Hettangium)[1] 201,3 Mio. Jahre
Fundorte
▪ Südafrika (Elliot-Formation)
Systematik
Dinosaurier (Dinosauria) Echsenbeckensaurier (Saurischia) Theropoda Neotheropoda Dilophosauridae *Dracovenator*
Wissenschaftlicher Name
Dracovenator YATES, 2005
Art
▪ *Dracovenator regenti*

venator – „Jäger“[3]) weist auf die Drakensberge (dt. „Drachenberge“), das höchste Gebirge Südafrikas, in deren Umgebung sich die Fundstelle befindet. Der zweite Teil des Artnamens, *regenti*, ehrt Regent Huma, welcher das Fossil zusammen mit James Kitching entdeckte.[1]

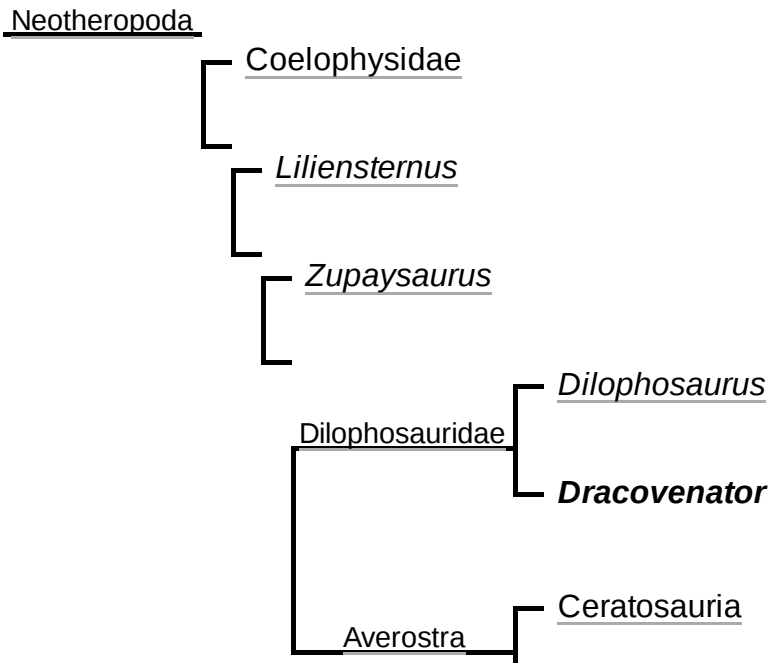
Systematik

Dracovenator ist ein ursprüngliches Mitglied der Neotheropoda, das allgemein zwischen den Coelophysoidea und den fortschrittlicheren Averostra (Ceratosauria + Tetanurae) verortet wird. In der Erstbeschreibung von Yates (2005) bildet *Dracovenator* zusammen mit dem triassischem *Zupaysaurus* das Schwestertaxon zu *Dilophosaurus*.[1] In späteren Arbeiten wird er gemeinsam mit *Dilophosaurus* und teilweise auch weiteren Gattungen zur Familie Dilophosauridae zusammengefasst.[2][4]

Kladogramm nach der Erstbeschreibung von Yates (2005).[1]



Kladogramm nach Hendrickx et al. (2015).[4]



└ Tetanurae

Einzelnachweise

1. Adam M. Yates: *A new theropod dinosaur from the Early Jurassic of South Africa and its implications for the early evolution of theropods.* In: *Palaeontologia Africana.* Bd. 41, December 2005, ISSN 0078-8554, S. 105–122.
2. Nathan D. Smith, Peter J. Makovicky, Diego Pol, William R. Hammer, Philip J. Currie: *The dinosaurs of the Early Jurassic Hanson Formation of the Central Transantarctic Mountains: Phylogenetic review and synthesis. (http://pubs.usgs.gov/of/2007/1047/srp/srp003/of2007-1047srp003.pdf)* In: Alan Cooper, Carol Raymond, and the 10th ISAES Editorial Team (Hrsg.): *Antarctica. A Keystone in a Changing World* (= *USGS Open-File Report* 2007-1047 = *Short Research Paper* 003). Proceedings of the 10th International Symposium on Antarctic Earth Sciences, Santa Barbara, California, U.S.A. – August 26 to September 1, 2007. National Academies Press, Washington DC 2008, ISBN 978-0-309-11854-5, doi:10.3133/of2007-1047.srp003 (https://doi.org/10.3133/of2007-1047.srp003), (PDF-Datei; 3,01 MB).
3. Charlton T. Lewis, Charles Short: *A Latin Dictionary founded on Andrews' edition of Freund's Latin Dictionary.* Clarendon Press, Oxford 1879.
4. Hendrickx, C., Hartman, S.A., & Mateus, O.: *An Overview of Non- Avian Theropod Discoveries and Classification.* In: *PalArch's Journal of Vertebrate Palaeontology.* 12 (1), 2015, S. 1–73.

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Dracovenator&oldid=200656426“

Diese Seite wurde zuletzt am 5. Juni 2020 um 16:08 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.